

heit und die Wahrheit des Volkes Gottes sicher viel Gewinn erwachsen.

Rudolf Pfisterer

*Theodor Seeger*, Wort und Sakrament im Gottesdienst der Konfessionen. Eine pastoraltheologische Untersuchung am Beispiel neuer Gebet- und Gesangbücher. (Koinonia, Band 4.) Ludgerus-Verlag Hubert Wingen KG, Essen 1963. 274 Seiten. Leinen DM 22.—.

Angesichts allzu hochgespannter Hoffnungen auf eine theologisch-liturgische Vereinigung der sich in unserem Land im Namen des Herrn Jesus Christus versammelnden römisch-katholischen und evangelischen Gemeinden kann dieser sorgfältig gearbeitete und klar gegliederte Vergleich zwischen katholischen und evangelischen Gottesdienstbüchern in Baden uns heilsam ernüchtern. Gerade weil der Verfasser, ein katholischer Gemeindepfarrer, bemüht ist aufzudecken, wie weithin das sich wandelnde Kirchenverständnis und die liturgische Erneuerung in beiden Konfessionen die Trennwand haben durchlöchern helfen, tritt wahrhaft Trennendes erst recht hervor: das Verständnis der Messe als Opfer („Mahlopfer“ und „Opfermahl“) einerseits und das Verständnis des Wort- und des Sakramentgottesdienstes vom unbedingten Primat des „Evangeliums“ her andererseits. Die offenkundige Sympathie des Verfassers für bestimmte evangelische Theologen brauchte dieser Klärung nicht im Wege zu stehen, wenn nur klar genug ausgesprochen würde, daß auch die Äußerungen dieser Theologen die römisch-katholische Meßopferlehre nicht vertreten (vgl. bes. S. 141 f., 204 f., 213—215). Zugleich wird der evangelische Leser sein Verständnis von Abendmahl, Wort und Glaube unangemessen beschrieben finden (vgl. S. 189 f., 255 im Zitat). Er wird vor allem eine Gegenüberstellung der Christusverkündigung des Liedgutes ihrem Inhalt nach vermissen, weil er erst in diesem Inhalt selbst eine Wegweisung zum ändern hin erwarten kann. Als ein erster Schritt ist dieser Vergleich katholischen und evangelischen Gottesdienstes jedoch verdienstvoll, und man wird ihn dankbar begrüßen.

Thomas Dell

*Johannes XXIII. Leben und Werke. Eine Dokumentation in Text und Bild*, herausgegeben von der „Herder-Korrespondenz“, Herder-Bücherei, Bd. 165. Verlag Herder, Freiburg/Br. 1963. 174 Seiten. Brosch. DM 2.50.

*Henry Picker*, Johannes XXIII. Hinter den Mauern des Vaticans. Der Papst der christlichen Einheit und des 2. vaticanischen Konzils. blick + bild Verlag, Kettwig und Velbert 1963. 240 Seiten. Geb. DM 19.80.

Hier liegen zwei sehr verschiedenartige Biographien des verstorbenen Papstes vor. Während das Taschenbuch eine geschickt und übersichtlich zusammengestellte Dokumentation bietet (teilweise sind längere Partien wörtlich aus der „Herder-Korrespondenz“ übernommen), die durch persönliche Notizen und Briefe des Papstes ein lebendiges Bild nicht zuletzt des Menschen und Christen Angelo Roncalli vermittelt, bringt das reich bebilderte Werk von Henry Picker eine mehr volkstümliche Darstellung, die nicht nur in den Kapitelüberschriften und im Stil dem Journalistisch-Sensationellen mehr Raum läßt, als es dem Gegenstand nach unserem Empfinden angemessen erscheint. Intime Detailkenntnisse des Vf's, vor allem was den äußeren Rahmen der Ereignisse angeht, sind unverkennbar und machen das Buch zu einer spannenden Lektüre. An theologischer Durchdringung der berührten Probleme steht es jedoch, wie zu erwarten, hinter dem viel bescheidener auftretenden Herderbuch zurück. Hans Günther Schweigart

*Augustin Kardinal Bea SJ*, Die Einheit der Christen. Probleme und Prinzipien. Hindernisse und Mittel. Verwirklichungen und Aussichten. Verlag Herder, Freiburg/Br. 1963. 278 Seiten. Leinen DM 19.80.

Das Buch, eine Übersetzung aus dem Italienischen, stellt eine Sammlung von Aufsätzen, Vorträgen und Interviews des Vorsitzenden des Sekretariats für die Förderung der Einheit der Christen dar, in dem seine wesentlichen Äußerungen zur ökumenischen Arbeit zusammengefaßt sind. Schon der Name des Vf's verbürgt, daß es sich um wertvollstes Arbeitsmaterial für jeden handelt, der sich über die offizielle katholische Position in dieser Sache orientieren